



Ursula Groden-Kranich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Fassenachtsbrief

Ausgabe 05/2019

Mainz, den 28. Februar 2019

Helau liebe Narren,

endlich ist's wieder soweit,
Die Narren regieren nun weit und breit.
Durch Winterferien in diesem Jahr
war der Jugendmaskenzug schon da.
Und auch in Hexem, was 'en Spaß
waren die Kinder schon uff de Gass.
Die Sonne hat es gut gemeint
und die Kinder in Hechtsheim und Mainz
fröhlich bescheint!

Nun steuern wir auf den Höhepunkt zu,
erst am Aschermittwoch gibt es wieder
Ruh'!
Die Nächte sind kurz und die Sitzungen
lang,
Gut, dass mer sich überall mit Fleisch-
worscht stärken kann.
Zur Last Night der Prinzengarde will ich
an Altweiberfassenacht gehn,
um das schönste Männerballett der gan-
zen Region zu sehn.
Und am Freitag bin ich wie jedes Jahr
bei Mainz bleibt Mainz im Schloss das ist
klar.

Und wenn die Nacht dann zu Ende geht,
Samstagsmorgen bei der Kleppergarde tra-
ditionell eine Stärkung bereit steht.
Mittags geht es nach Gonsenheim dann
Wo ich der Ortsvorsteherin bei der Rat-
hauserstürmung beistehen kann.
Dann ziehe ich mit durch Gonsenheim
Und kehre zum Abschluss in der Breiten
Straße noch ein.
Dann wollen mein Mann und ich noch
zur Sitzung des MCC,
wo ich als Ratsfrau seit Jahren immer am
Fassenachtssamstag hingeh'

Zum Gottesdienst geht's Sonntag in den
Dom schon um acht

Natürlich kostümiert, wird Gott die Ehre
gebracht.
Danach gibt es Frühstück bei der Ranzen-
gard
Und dann lauf ich mit bei der Gardenpa-
rad'!
Dann brauch ich eine kurze Pause,
Denn um 16.11h gibt es die nächste Fass-
nachtssause.
Beim MCV im Gutenbergsaal,
So langsam kommt es zum Fassenachtsfi-
nal'.
Aber wir haben noch lange nicht genug
Es wartet der Rosenmontagszug!
Als Dragonerin wie seit vielen Jahren
Werde ich laufen und nicht auf dem Wa-
gen gefahren
Denn da trifft mer viel Leute, die mer
lange nicht gesehn
Es ist immer wieder herrlich durch die
Mainzer Straßen zu ziehn.

Nach dem Zug gibt es Kreppel, frisch ge-
backen, sehr fein
Und Spundekäs mit Brezel, das muss jed'
Jahr so sein.
Am Dienstag wird's ruhiger, die Kraft
wird gespart, denn am Nachmittag geht's
schnell auf die Kappenfahrt.
Und wenn dann die Zeiger auf 24 Uhr
stehn,
wir leise in Aschermittwoch und Fasten-
zeit gehn.
Aber noch wird gefeiert, geschunkelt, ge-
lacht
Wir genießen die Tage der Fassenacht.
Ich grüße Sie alle mit rot, weiß, gelb und
blau
Mit Dragoner voraus und dreimal Helau.

Ihre Ursula Groden-Kranich